

# Halbjahresbericht

mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

# 2017

# Auf einen Blick

|  | <b>2017</b> | <b>2016</b> |          |
|--|-------------|-------------|----------|
|  | 1. Halbjahr | 1. Halbjahr | +/- in % |
| Provisionsüberschuss                     | TEUR 2.501  | TEUR 1.372  | +82      |
| Handelsergebnis                          | TEUR 8.353  | TEUR 5.983  | +40      |
| Personalaufwand                          | TEUR 3.123  | TEUR 2.290  | +36      |
| Andere Verwaltungsaufwendungen           | TEUR 4.916  | TEUR 4.323  | +14      |
| Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | TEUR 2.198  | TEUR 652    | +237     |
| Jahresüberschuss                         | TEUR 1.998  | TEUR 658    | +204     |
| Eigenkapital                             | TEUR 14.658 | TEUR 9.972  | +47      |
| Bilanzsumme                              | TEUR 25.469 | TEUR 18.281 | +39      |
| Ergebnis je Aktie in €                   | 0,34        | 0,09        | + 278%   |
| Mitarbeiter                              | 53          | 51          | +4       |

# Die Gesellschaft

## **mwb fairtrade**

### **Wertpapierhandelsbank AG**

Rottenbacher Straße 28

82166 Gräfelfing

Tel. +49 89 85852-0

Fax +49 89 85852-505

[info@mwbfairtrade.com](mailto:info@mwbfairtrade.com)

[www.mwbfairtrade.com](http://www.mwbfairtrade.com)

Amtsgericht München HRB 123141

ISIN mwb fairtrade-Aktie: DE0006656101

### **Börsenzulassungen**

- Börse München
- Börse Berlin
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Börse Hamburg
- Börse Hannover
- Börse Düsseldorf
- Börse Stuttgart
- Tradegate Exchange

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V.

# Bericht zum 1. Halbjahr 2017

Viel Licht, wenig Schatten – das gilt nicht nur für den Sommer 2017, sondern auch für die Situation der Finanzmärkte im 1. Halbjahr. Die Wertpapierumsätze stiegen nach langer Pause wieder an, die Aktienquote der privaten Haushalte erhöhte sich auf 10 Prozent und der DAX durchbrach eine Schallmauer nach der anderen. Am 20. Juni 2017 wurde das historische Allzeithoch von 12.951 Punkten erreicht. Zur selben Zeit verzeichnete auch der Dow Jones mit 21.500 Punkten den besten Wert seiner Geschichte.

Das gute Klima wurde auch vom politischen Umfeld beeinflusst. Bei der Wahl in den Niederlanden und in Frankreich landeten die Populisten weit abgeschlagen und mit Emmanuel Macron scheint ein verlässlicher EU-Partner an die Macht gekommen zu sein. Selbst die ersten 100 Tage des US-Präsidenten verliefen glimpflicher als erwartet. Die Ankündigung weitreichender Infrastrukturmaßnahmen und Steuersenkungen sorgte jedenfalls für eine Jahresanfangsrallye an den Kapitalmärkten. Ob die politischen Versprechen jenseits des Atlantiks auch eingehalten werden, daran gibt es inzwischen jedoch erhebliche Zweifel.

## **Wertpapierhandelsbanken profitieren vom freundlichen Umfeld**

Alles in allem blieb die Gesamtwetterlage ähnlich wie 2016: Die Niedrigzinspolitik der EZB zwingt Investoren geradezu in die Aktienmärkte. Nur hier lassen sich noch Renditen oberhalb der derzeit niedrigen Inflationsrate erzielen. Bei den Wertpapierhandelsbanken in Deutschland sorgte das für gute Stimmung – vor allem mit Blick auf die Kursentwicklung der eigenen Aktien. Die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG steigerte ihren Kurs zwischen dem Jahresultimo 2016 und dem 30. Juni 2017 um mehr als das Doppelte. Zum Halbjahresschluss notierte die Aktie bei € 3,75.

Die höhere Börsenkapitalisierung spricht – ebenso wie unsere Geschäftsentwicklung – für eine Renaissance der Skontroführung. Während es vor einigen Jahren noch Zweifel am Geschäftsmodell der Skontroführer gab, hat es sich mittlerweile wohl herumgesprochen, dass rein elektronische Handelssysteme den Anforderungen des Marktes nicht gewachsen sind. Der Faktor Mensch ist und bleibt wichtig für das Börsenparkett. Wieviel Potenzial in der „Skontroführung“ steckt, das bewiesen die letzten Monate: Selbst bei einer geringeren Volatilität als im Vorjahr konnten die Skontroführer der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank im 1. Halbjahr 2017 sehr gute Ergebnisse erzielen.

So stieg das Provisionsergebnis im Halbjahresvergleich um 82% auf TEUR 2.501. Das Handelsergebnis verbesserte sich um 40% von TEUR 5.983 auf TEUR 8.353. Verantwortlich für diese hervorragenden Zahlen war auch ein Anstieg bei den betreuten Skontren. Die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank betreute zum 30. Juni 2017 über 24.000 Orderbücher für Aktien, Renten und Fonds. Ein Rekord in der 24-jährigen Firmengeschichte.

## **Halbjahresergebnis mehr als vervierfacht**

Bei den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen ist es einmal mehr gelungen, die sprichwörtliche Kostendisziplin unserer Gesellschaft beizubehalten. So erhöhten sich die Anderen Verwaltungsaufwendungen trotz des überdurchschnittlichen Transaktionsvolumens nur um 14% auf TEUR 4.916.

Bei den Personalaufwendungen gab es eine nachvollziehbare Steigerung, da zwei neue Kollegen hinzukamen und die leistungsabhängigen Boni der Händler durch den guten Geschäftsverlauf gestiegen sind. Der Personalaufwand erhöhte sich infolgedessen von TEUR 2.290 auf TEUR 3.123. In Summe gab es bei den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen ein Plus von 22%. Die Erträge überstiegen die Kosten also bei weitem. Unter dem Strich stand ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von TEUR 2.727. Im Vergleich dazu ein Rückblick auf das 1. Halbjahr 2016: Hier lag das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit noch bei TEUR 655.

Der Halbjahresüberschuss belief sich zum 30. Juni 2017 auf TEUR 1.998. Dies entspricht einer Steigerung von 204% gegenüber dem 1. Halbjahr 2016. Die Differenz zwischen dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit und dem Halbjahresüberschuss ergibt sich in erster Linie aus einer vorsorglichen Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von TEUR 526. Die Gesellschaft hat sich entschlossen, diese regulatorische Erfordernis auch unterjährig zu treffen, um nicht am Jahresende die volle Zuführung leisten zu müssen.

Im Fonds für allgemeine Bankrisiken befinden sich mittlerweile TEUR 5.504, die zum harten Kernkapital gerechnet werden. Dazu kam zum 30. Juni 2017 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 14.658. Das waren TEUR 2.667 mehr als zum Jahresultimo 2016. An dieser deutlichen Erhöhung der Eigenkapitalbasis lässt sich am besten ablesen, welche Erfolgsgeschichte die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank in den letzten beiden Jahren geschrieben hat.

## **Wiederbelebung des Kapitalmarktgeschäfts**

Gerade in guten Zeiten ist es wichtig, nicht stehenzubleiben oder sich auf seinen Lorbeeren auszuruhen. Die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank hat sich daher entschieden, ihr zweites Geschäftsfeld „Kapitalmarkt“ in 2017 wiederzubeleben. Aufgrund der Flaute an den Primärmärkten hatte das Geschäftsfeld in den vergangenen Jahren lediglich 1% zum Ergebnis beigetragen. Das soll sich nun ändern. Unter dem Namen „Corporates & Markets“ werden die Kapitalmarktdienstleistungen wieder aktiv angeboten und beworben. Dabei legt unser Bereichsvorstand Kai Jordan den Schwerpunkt auf die Emission von Unternehmensanleihen sowie auf institutionelles Kundengeschäft. Von diesem Schritt versprechen wir uns eine geringere Abhängigkeit vom Wertpapierhandel und natürlich neue Ertragschancen.

Die strategische Anpassung war auch der Anlass, über den Außenauftritt der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank nachzudenken. Denn während wir beim Thema Wertpapierhandel kaum auf Marketing angewiesen sind, ist das bei Corporates & Markets nicht der Fall. Wir müssen hier sehr viel werblicher auftreten, weil wir in einem harten Wettbewerb um Kunden und Investoren stehen. In der Folge entstanden im Frühjahr 2017 eine neue Website und ein neues Erscheinungsbild. Auch unser Markenzeichen, das mwb-Firmenlogo, erhielt ein Facelift. Das neue Design wurde zur Hauptversammlung am 19. Juli 2017 vorgestellt und stieß auf überaus positive Resonanz. Generell verlief die Hauptversammlung sehr erfolgreich. Zu allen Tagesordnungspunkten gab es große Zustimmung, auch zur Wahl des neuen Aufsichtsrats Hendrik Janssen, Vorstand der BÖAG Börsen AG und Geschäftsführer der Börsen Hamburg und Hannover. Er löste nach neun Jahren Dr. Thomas Ledermann ab, der sein Mandat auf eigenen Wunsch beendete.

## **Ausblick auf das 2. Halbjahr 2017**

Nach so viel Positivem im 1. Halbjahr 2017 – kann es in den kommenden Monaten so weitergehen? Es gibt Indizien dafür, aber auch solche, die dagegen sprechen. Auf der Habenseite steht die Konjunktur im Euroraum, die von der Lokomotive Deutschland gezogen wird. Am 7. August 2017 kletterte der Geschäftsklima-Index des Ifo-Instituts auf den Rekordwert von 116 Punkten. Ein weiterer Stimmungsindikator war die Tatsache, dass sich Griechenland erstmals seit der Eurokrise auf dem Kapitalmarkt Geld leihen konnte. Die Emission der griechischen Staatsanleihen war für das EU-Land ein wichtiger Schritt in Richtung Normalität.

Auf der anderen Seite deutet vieles darauf hin, dass sich die Rallye des 1. Halbjahres 2017 in den nächsten Monaten nicht fortsetzen wird. Das zeigt sich etwa an der Entwicklung des DAX, der im Juli und August etwa 7% verloren hat. Abgesehen von der alljährlichen Sommerflaute an den Börsen bleiben uns auch einige politische Risikofaktoren erhalten. Donald Trump ist weiterhin unberechenbar und der schwelende Konflikt mit Nordkorea stellt eine große Bedrohung für die gesamte westliche Welt dar. Emmanuel Macron verliert in Frankreich an Zustimmung und in Deutschland steht eine Bundestagswahl bevor, deren Ausgang nicht so gewiss ist, wie es scheinen mag. Schwer wiegen auch die Verfehlungen der deutschen Automobilindustrie. Sie schaden dem Siegel „Made in Germany“ langfristig – und damit dem gesamten Standort. Sollte es zu milliarden schweren Strafzahlungen kommen, dürften Automobilaktien drastisch an Wert verlieren und den gesamten DAX mit hinunterziehen.

Auch wenn viele Unwägbarkeiten das Klima bestimmen – die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank verfügt mittlerweile über ein äußerst komfortables Polster, um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein. Vom Ausbau des Geschäftsfelds Corporates & Markets versprechen wir uns zudem eine weitere Belebung des Ergebnisses – spätestens im Jahr 2018. Genug Gründe also, um durchaus zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.

| Aktiva  | 30.06.<br><b>2017</b> | 30.06.<br><b>2016</b> |
|---|-----------------------|-----------------------|
|   | EURO                  | EURO                  |
| 1. Barreserve   |                       |                       |
| a) Kassenbestand  | 1.574,25              | 802,01                |
| 2. Forderungen an Kreditinstitute                           |                       |                       |
| a) täglich fällig   | 9.520.964,57          | 3.968.622,98          |
| b) andere Forderungen                                       | 4.325.000,00          | 4.425.000,00          |
| Summe Forderungen an Kreditinstitute                        | <b>13.845.964,57</b>  | <b>8.393.622,98</b>   |
| 3. Forderungen an Kunden                                    | 46.604,00             | 72.122,76             |
| 4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere     | 19.910,48             | 12.654,51             |
| 5. Handelsbestand   | 9.911.369,78          | 5.354.840,10          |
| 6. Beteiligungen  | 7.939,68              | 2.443.418,59          |
| 7. Anteile an verbundenen Unternehmen                       | 88.619,88             | 88.619,88             |
| 8. Treuhandvermögen   | 0,00                  | 0,00                  |
| 9. Immaterielle Anlagewerte                                 | 332.196,33            | 493.394,31            |
| 10. Sachanlagen   | 269.685,02            | 189.836,77            |
| 11. Sonstige Vermögensgegenstände                           | 391.911,67            | 741.607,56            |
| 12. Rechnungsabgrenzungsposten                              | 163.519,25            | 135.038,39            |
| 13. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 389.591,38            | 354.673,99            |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>25.468.886,29</b>  | <b>18.280.631,85</b>  |

| Passiva   | 30.06.<br><b>2017</b> | 30.06.<br><b>2016</b> |
|---|-----------------------|-----------------------|
|   | EURO                  | EURO                  |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten |                       |                       |
| a) täglich fällig                               | 148.394,63            | 27.517,88             |
| 2. Handelsbestand                               | 2.925.485,25          | 2.025.917,73          |
| 3. Treuhandverbindlichkeiten                    | 0,00                  | 0,00                  |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                   | 441.139,56            | 391.690,54            |
| 5. Rechnungsabgrenzungsposten                   | 79.500,19             | 69.222,20             |
| 6. Rückstellungen                               | 1.712.149,70          | 870.193,66            |
| 7. Fonds für allgemeine Bankrisiken             | 5.503.862,08          | 4.924.170,32          |
| 8. Eigenkapital                                 |                       |                       |
| a) Gezeichnetes Kapital                         | 7.473.700,00          | 7.473.700,00          |
| eigene Anteile                                  | -376,00               | -8.291,00             |
| b) Kapitalrücklage                              | 1.390.563,61          | 1.102.881,01          |
| c) Gewinnrücklage                               | 0,00                  | 0,00                  |
| ca) gesetzliche Rücklagen                       | 0,00                  | 0,00                  |
| cb) andere Gewinnrücklagen                      | 0,00                  | 0,00                  |
| d) Bilanzgewinn (inkl. Gewinnvortrag)           | 5.794.467,27          | 1.403.629,51          |
| Summe Eigenkapital                              | 14.658.354,88         | 9.971.919,52          |
| <b>Bilanzsumme</b>                              | <b>25.468.886,29</b>  | <b>18.280.631,85</b>  |

# Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.06.2017 bis 30.06.2017

|  | 01.01.2017 – 30.06.2017 |                       | VORJAHR<br>EURO   |
|--|-------------------------|-----------------------|-------------------|
|  | GESCHÄFTSJAHR<br>EURO   | GESCHÄFTSJAHR<br>EURO |                   |
| 1. Zinserträge aus   |                         |                       |                   |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften   |                         | 21,26                 | 40,02             |
| 2. Zinsaufwendungen  |                         | 4.090,68              | 2.348,26          |
| 3. Laufende Erträge aus  |                         |                       |                   |
| a) Beteiligungen   |                         | 0,00                  | 0,00              |
| 4. Provisionserträge   |                         | 3.448.765,93          | 2.058.822,99      |
| a) davon Courtageerträge   |                         | 2.879.757,93          | 1.761.891,10      |
| 5. Provisionsaufwendungen  |                         | 947.941,99            | 687.161,08        |
| a) davon Courtageaufwendungen  |                         | 281.442,94            | 272.604,71        |
| 6. Nettoertrag des Handelsbestandes  |                         |                       |                   |
| a) Wertpapiere   | 12.093.681,36           |                       | 11.379.095,17     |
| b) Futures   | 10.365,00               |                       | 0,00              |
| c) Kursdifferenzen   | 3.618.050,16            | 15.722.096,52         | 4.728.714,98      |
| 7. Nettoaufwand des Handelsbestandes   |                         |                       |                   |
| a) Wertpapiere   | 5.507.661,87            |                       | 7.862.863,80      |
| b) Futures   | 9.140,00                |                       | 0,00              |
| c) Kursdifferenzen   | 1.852.277,58            | 7.369.079,45          | 2.261.954,84      |
| 8. Sonstige betriebliche Erträge   |                         | 50.450,25             | 52.462,62         |
| 9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen  |                         |                       |                   |
| a) Personalaufwand   |                         |                       |                   |
| aa) Löhne und Gehälter   | 2.806.692,21            |                       | 1.946.868,60      |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung<br>darunter für Altersversorgung EUR 13.178,54 (EUR 13.178,54 bis 01.2016) | 316.677,42              | 3.123.369,63          | 343.141,78        |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen  |                         | 4.919.111,97          | 4.322.863,04      |
|  |                         | 8.042.481,60          | 6.612.873,42      |
| 10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen   |                         | 146.408,34            | 136.611,92        |
| 11. Summe Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der<br>Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft            |                         | 12.784,49             | 0,00              |
| <b>12. Ergebnis vor Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>   |                         | <b>2.724.116,39</b>   | <b>655.322,46</b> |
| 13. Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken  |                         | 526.302,68            | 0,00              |
| 14. Außerordentliche Aufwendungen  |                         | 0,00                  | 2.888,28          |
| 15. Summe außerordentliches Ergebnis   |                         | 0,00                  | 2.888,28          |
| <b>16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>  |                         | <b>2.197.813,71</b>   | <b>652.434,18</b> |
| 17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   |                         | 200.000,00            | -5.447,79         |
| 18. Sonstige Steuern   |                         | 0,00                  | 7,00              |
| <b>19. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>   |                         | <b>1.997.813,71</b>   | <b>657.874,97</b> |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr   |                         | 372.349,29            | 19.391,64         |
| <b>21. Bilanzgewinn</b>  |                         | <b>2.370.163,00</b>   | <b>677.266,61</b> |

**mwb fairtrade**  
**Wertpapierhandelsbank AG**

Rottenbacher Straße 28  
82166 Gräfelfing

Postfach 1644  
82158 Gräfelfing  
Tel. +49 89 85852-0  
Fax +49 89 85852-505

[info@mwbfairtrade.com](mailto:info@mwbfairtrade.com)  
[www.mwbfairtrade.com](http://www.mwbfairtrade.com)